

Protokoll der 4. Sitzung des Elternrates 2005/2006 vom 3. April 2006

Anwesend: Andrea Landtwing, Hüseyin Mamaklli, Margarete Bucheli, Kim Langer, Caterina Soldani, Maria Colagiero, Krishnar Mahendrarajah, Pilar Rodriguez, Robert Lewinsky, Carlos Martins, Thomas Krempke, Eva Stricker, Paula Chrisanthu, Doris Kropf, Doris Nussbaumer, Frau Custer

Ausserdem: Marcel Clivaz vom Elternforum Allenmoos

Entschuldigt: Jeannine Stricker, Rosa-Maria Vaccarella, Gabriela Sperto

Unentschuldigt: niemand

1. Begrüssung und Vorstellung der Elternrätinnen und -räte.

Begrüssung der Gäste vom Elternforum Allenmoos.

Kurze Runde: „Was will ich vom Elternrat?“

Die alten und neuen ER stellen sich vor. In einer zweiten Runde werden die Vorstellung und Ideen der Einzelnen kurz dargestellt. Als lockere Stichwortsammlung möchte ich sie hier stehen lassen: Kindergarten mehr einbeziehen, aktive Bereitschaft Dinge zu übernehmen, bessere Zusammenarbeit mit den Sprachgruppen, Strassenverkehr nach wie vor wichtig, kleine Anlässe für den Kindergarten, wichtig ist der Kontakt zu den Eltern, Weiterbildung für Eltern, die Stimmung im ER ist gut und konstruktiv, Alternative pädagogische Projekte, Briefkasten auch im Kindergarten.

Alle wünschen sich eine konstruktive und spannende Periode im ER 06/07. Wir freuen uns darauf.

2. Wer schreibt das Protokoll?

Das Protokoll wird von Thomas Krempke geschrieben.

3. Genehmigung des Protokolls vom 26. Juni 06

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4. Wahl des Vorsitzes, der Stellvertretung, Protokollführung, Finanzen

Es wurden einstimmig gewählt:

Für den Vorsitz: Thomas Krempke (bisher)

Für die Stellvertretung: Robert Lewinsky (neu)

Für die Finanzen: Maria Colagiero (bisher)

Für das Protokoll: Pilar Rodriguez, Andrea Landtwing, Kim Langer, Jeannine Stricker, Thomas Krempke

5. Bestimmen der Sitzungsdaten für das Schuljahr 2005/2006

Nachdem der Status des Stellvertreters/Stellvertreterin abgeschafft wurde, wird erwartet, dass die beiden Delegierten sich gegenseitig absprechen, damit immer eine Person pro Klasse an der Sitzung anwesend ist.

Sitzungsdaten: 30. Oktober 06
5. Februar 07
2. April 07
11. Juni 07 (mit den Behörden)
24. September 07 (1. konstituierende Sitzung)
jeweils von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Hort 1

6. Gibt es weitere Traktanden?

Vgl. Traktandum 13 (Diverses)

7. Das Elternforum Allenmoos stellt sich vor.

Herr Marcel Clivaz erzählt vom Elternforum Allenmoos:

Der Vorgänger des Elternforums Allenmoos (EFA) war die so genannte Spurengruppe, diese Gruppe war aber eher geschlossen. Sie wurde nach der Abstimmung betreffend Elternzusammenarbeit aufgelöst. Seit 1 Jahr gibt es nun das EFA. Sie waren am Anfang sehr unsicher. Auch sie hatten Delegierte und Stellvertreter, wobei sie sich an den Sitzungen abwechselten, was zu grossen Kommunikationsschwierigkeiten führte.

Das EFA trifft sich regelmässig, die Protokolle werden von den Kindern an alle Eltern verteilt. Es gab aber, entgegen den Hoffungen des EFA, kaum Reaktionen der Eltern während des ganzen Jahres. Die Tätigkeiten des EFA waren: Erzählnacht, Projekt Waldjahr, Flohmarkt (Stand), Sporttagpräsenz, Artikel in Allenmoos-News, Klassenfoto.

Ausserdem hat das EFA eine Veranstaltung zum Thema Gewalt organisiert mit einem Vortrag von Herrn Zurkirchen von der Städtischen Stelle zur Gewaltprävention. Das war die erste Veranstaltung, wo auch Leute gekommen sind. Für Herrn Clivaz ist es wichtig, dass die Elternzusammenarbeit gesetzlich verankert ist, das verpflichte ja auch...

Die Zusammenarbeit mit den Lehrern sei am Anfang nicht einfach gewesen, schliesslich sei es ja auch für diese neu gewesen. Herr Clivaz hat sich auch dafür interessiert, ob es auf städtischer Ebene eine Dachorganisation der Elternräte gäbe. Er hat hier einiges gefunden und ist gerne bereit, uns diese Information zukommen zu lassen.

8. Kurze Einführung in die Tätigkeit des Elternrates (Kurzbericht der Arbeitsgruppen)

Für die neuen Mitglieder wurden Tätigkeiten des Elternrates beschrieben:

Elternrat-Bulletin, erscheint unregelmässig und nach Bedarf, wir wollen die Schwelle so niedrig wie möglich halten, jeder und jede des ER kann ein Bulletin machen. Für die grafische Gestaltung ist immer noch Katrin Anliker, Zeunerstr. 22, Zürich verantwortlich.

Briefkasten im Foyer. Sollte regelmässig auf Eingänge kontrolliert werden.

Grundsätzlich gibt es kein Programm des ER, alle Tätigkeiten hängen in erster Linie von der Initiative der einzelnen Mitglieder ab, und können sich auch während des Schuljahres verändern. Der ER ist offen für alle, er ist das Sprachrohr der Eltern. Die Rolle des ER ist immer wieder neu zu definieren, man kann nicht endgültig klären, was in die Zuständigkeit des ER und was in die der Schule fällt. Das bestimmen auch wir mit, durch unser Engagement. Grundsätzlich kann aber an den Sitzungen über alles gesprochen werden, auch über was vorerst nicht in die Zuständigkeit des ER fällt – wir sind ein Forum.

Es ist Aufgabe der ER-Mitglieder, sich bei den Klassenlehrern darum zu kümmern, dass es einen 2. Elternabend in der zweiten Hälfte des Schuljahres gibt, um den Kontakt mit den Eltern zu verbessern.

9. Was läuft im SCN? Eine Information (ständiges Traktandum)

Frau Custer informiert:

Es wurden zwei neue Kindergärtnerinnen eingestellt: Frau Jung (KG Habsburg) und Frau Giger (KG Landenberg).

Der SCN will für 06/07 nichts Aussergewöhnliches organisieren, dieses Schuljahr soll ein „Normaljahr“ werden, mit möglichst wenig Schulbesuchen von Ausserhalb.

Am 15. Juni 07 wird es ein Fest geben. Ziel ist es dieses mit einem möglichst kleinen organisatorischen Aufwand auf die Beine zu stellen, möglichst nur am gleichen Tag.

10. Was läuft in den Kindergärten? (ständiges Traktandum)

Im Landenberg Kindergarten ist alles gut, Frau Giger und Frau Elsener werden von den Kindern gemocht. Man wünscht sich mehr Infos über den Sporttag (Kim). Auch sonst wünscht man sich mehr Information den SCN betreffend. Im letzten Jahr seien die Kinder noch nicht sehr eingebunden gewesen.

Idee: ein ER – Bulletin für den Kindergarten machen. Dies führte allerdings zum Einwand, dass das noch mehr isoliere, ein eigenes Bulletin.

11. Sammeln von Themen, die im Schuljahr 2005/2006 angegangen werden sollen, sowie Bildung der Arbeitsgruppen.

- Veranstaltung „Chatten, gamen, surfen.“

Eva stellt die neue Veranstaltung mit dem Titel *Chatten, gamen, surfen* vor:

Die AG hat sich mit zwei Frauen der Suchpräventionsstelle der Stadt Zürich getroffen, zusammen mit Frau Custer und Frau Pinazza.

Die Daten für die Veranstaltung könnten sein: 20. oder 27. Nov. von 19.30 bis 21.30 Uhr. Thematisch wird sich die Veranstaltung auf die Probleme der Unter- und Mittelstufe beschränken.

12. Elternrat Bulletin:

- Vorstellung des neuen Elternrates und ev. der neuen Arbeitsgruppen

- Was gibt es sonst für Themen?

- Foto

Im ER-Bulletin wird die Veranstaltung *Gamen, chatten, surfen* vorgestellt werden. Ausserdem stellen wir wieder den neuen ER mit Foto vor. Die genaue Redaktion und der Inhalt des Bulletins werden an der nächsten ER Sitzung besprochen. Es muss dann allerdings schnell gemacht werden, damit es rechtzeitig vor der Veranstaltung erscheint. Die Mitglieder des ER überlegen sich noch weitere Themen.

Wegen der vorgerückten Zeit wurde die Diskussion über die Themen des ER im nächsten Schuljahr auf die nächste Sitzung verschoben. Es sind alle herzlich eingeladen sich dazu Gedanken zu machen.

13. Diverses

- Elternpodium – was ist damit?

Doris wird nachfragen und sich kundig machen.

- Stadtpolizei?

Gabriele ist nicht anwesend. Sie wird sich aber weiter mit Herrn Wild beschäftigen. Zusammenfassend kann durchaus bemerkt werden, dass Herr Wild zwar viel versprochen, aber gar nichts gehalten hat. Wir warten nun schon seit einem Jahr auf die Antworten von ihm. Offenbar ist er aber mal im Quartier gewesen und hat Fotos von der Verkehrssituation gemacht.

- Stempel Logo, Briefpapier, Couverts?

Wir machen einen Stempel, für die Couverts und Briefe. Thomas kümmert sich darum. Ausserdem wird eine Computerversion des Logos zur Verfügung stehen.

- Eltern, die mitarbeiten wollen

Da es bei den Wahlen der Delegierten auch Eltern gab, die gerne mitgemacht hätten, aber nicht gewählt werden konnten, wird noch einmal betont, dass Eltern auch mit Arbeitsgruppen des ER zusammen arbeiten könnten, ohne im ER zu sein. Wir sind sogar sehr froh um diese Zusammenarbeit.

- Sprachgruppenvertretung Osteuropa

Frau Custer macht einen Aufruf für die Sprachgruppenvertretung Osteuropa, offenbar fehlt es aus dieser Region immer an Interessenten und Interessentinnen.

- die verlorenen Beiträge aus dem Logowettbewerb

Leider gingen die Beiträge 2. und 3. Preis des Logowettbewerbs verloren. Katrin Anliker entschuldigt sich und schenkt den beiden Betroffenen etwas.

Nächste Sitzung: 30. Oktober 2006.

Für das Protokoll
Thomas Krempke